Steffisburg: Pfingst-Gottesdienst mit Taufe

22.05.2018

Am Pfingst-Sonntag wurde in der Gemeinde Steffisburg ein Kind getauft.



Der Dienstleiter, Evangelist Christian Joder, legte dem Gottesdienst das Bibelwort aus Epheser 1, 13-14, zu Grunde: „In ihm seid auch ihr, die ihr das Wort der Wahrheit gehört habt, nämlich das Evangelium von eurer Seligkeit – in ihm seid auch ihr, als ihr gläubig wurdet, versiegelt worden mit dem Heiligen Geist, der verheissen ist, welcher ist das Unterpfand unsres Erbes, zu unserer Erlösung, dass wir sein Eigentum würden zum Lob seiner Herrlichkeit“.

Die Bibellesung aus Apostelgeschichte 2, 1-13, machte deutlich, dass Gott zu allen Menschen sprechen kann! Wenn man ihm zuhört, lernt man, ihn auch zu verstehen.

Gedanken aus der Predigt:

- Was bedeutet Pfingsten eigentlich? Wer stellt ich diese Frage heute noch und wie wird sie beantwortet?
- Die Pfingsttage in unserer Zeit und Welt zeigen viele Facetten und bestimmen oft das Leben und das „Programm“ in diesen Tagen.
- Gott hat alle Menschen lieb. Er will bei ihnen sein und will sie führen und leiten durch seinen Geist.
- Dabei lässt er uns stets den freien Willen.
- Wenn wir ihm zuhören und versuchen, seine Gebote zu halten, lernen wir durch Wort und Wandel die Sprache Gottes, die jedermann sprechen kann, verstehen.
- So hat der christliche Glaube einen tiefen Wert.
- Man erkennt den Geist, und wir können Zeuge dieses Geistes sein.
- Dazu brauchen wir das Zwiegespräch mit ihm: Das Gebet!

In diesem Gottesdienst durfte die ganze Gemeinde und viele Gäste die Taufe von Nio Saurer miterleben. Die Handlung wurde eingeleitet mit einem Flötenspiel von Sonja und Leonie Hänni, begleitet auf dem Klavier von Gabriela Vigh.

Die Worte zum Sakrament der Heiligen Wassertaufe zeigten einmal mehr auf, wie eine enge Beziehung zu Gott entsteht. Wir wurden wieder daran erinnert, dass es gilt Verantwortung zu übernehmen, auch wenn uns nicht immer alles gelingt. Kinder hören zu und nehmen auf, was wir ihnen über den Glauben erzählen. Lehren braucht Zeit. Es sind Gedanken, die uns alle angehen.

Text: Franz Schneider
Fotos: Hugo Hofmann
Bearbeitung: Heidi Nydegger












